Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 4. Januar 1918

## Nachlass Faulhaber 10001, S. 80

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

4. Januar 7.30 Uhr sieben Firmlinge, darunter zwei Frauen, kommen mit weißen Blusen und weißen Schuhen in die kalte Kapelle, haben nicht Platz, zu wenig Hostien.

Graf Spreti 12.00 - 13.00 Uhr wegen des Ritus für die goldene Hochzeit des Königs.

Selber besucht: Lindworsky und SJ. Amalienstraße (Pater Schraub nicht hier).

Pater Ehrle: Von der Begeisterung der deutschen Soldaten spricht er und vom Haß der Engländer gegen uns.

Geheimrat Knöpfler: Seine Kunstschätze, sein Personal bittet um den Segen, Pfeilch kommt von Gietl.

Prälat Uttendorfer über die Ehe von Wölfling.

Oberpfarrer Pater Esch aus Serbien, Professor Bastgen aus Sofia und Buchberger - Plan der Reise nach Serbien.